

# MegaMan NT Warrior Ai Rikishe

## Liebe mit Hindernissen...(Mega x Roll/ Lan x Maylu)

Von abgemeldet

### Kapitel 8: Ein unerwartetes Geständnis

MegaMan wachte auf. Er war in seinem Zimmer. Etwas verwirrt stemmte er sich hoch. Dann fiel es ihm wieder ein, alles, was geschehen war. Doch da bemerkte Lan, dass er wach war. „MegaMan, ist alles in Ordnung?“ Dieser bekam die Frage nicht richtig mit und das war ihm auch egal. Er hatte wieder nur Roll im Kopf.

Nicht mal Schmerzen spürte er und auch die Verbände bemerkte er nicht. „Lan, wo ist Roll? Geht es ihr gut?“ „Roll?“, antwortete Lan überrascht, da er selber noch keine Antwort hatte. „Nein, keine Ahnung. Wir suchen sie schon die ganze Zeit, doch sie ist wie vom Erdboden verschluckt! Na ja, sie war kurz hier und hat nach dir gesehen, aber sie hat kein Wort gesprochen und sie war auch nicht ansprechbar. Sie war aber auch ziemlich schnell wieder weg!“ MegaMan dachte nach. Ob sie sich große Sorgen um ihn macht? Wie es ihr wohl geht? Wo sie wohl gerade ist? Und ob er wohl mit ihr reden kann?

Bestimmt hat sie Schuldgefühle, aber es war ja nicht wirklich ihre Schuld. Da gab es kein wenn und aber mehr, MegaMan war zu entschlossen, er musste sie einfach finden! Denn seit ihrer Verwandlung wusste er endlich, eine Antwort auf seine Fragen. Wahrscheinlich hatte Glide ihm auch dabei geholfen, denn als er sich mal wieder mit IceMan gestritten hatte, meinte er, dass man erst weiß, was man für eine Person empfindet, wenn man sie schon fast verloren hat. Es ging dabei zwar nur um einen Film, über den sich IceMan lustig machte, aber er half auch im „realen“ Leben. Jetzt hatte er aus einem ganz bestimmten Grund auch mehr Sorgen und Zweifel, als ihm lieb war. „Soll ich es ihr wirklich sagen?“, fragte er in Gedanken versunken. „Aber was ist dann mit...?“ „MegaMan?!“, rief Lan genervt, weil er ihn schon zum wiederholten Male gerufen hatte. Er schrak aus seinen Gedanken. „Ja?“, fragte er. „Na endlich! Du sollst dich jetzt wieder hinlegen. Wir finden Roll schon noch, aber du solltest dich jetzt ausruhen. Schon schade, dass wir nicht gewonnen haben...“ Lan verschwand seufzend. Doch MegaMan wusste nicht recht, ob er sich wirklich auf die Anderen verlassen sollte. Schließlich wollte er mit Roll persönlich reden und allein. „Ich muss es ihr sagen!“ entschied er. „Ich muss es riskieren, es geht nicht anders. Er muss es verstehen....“ Praktisch war es schon, dass alle ihre PET's miteinander verlinkt hatten. So konnte er sie sofort suchen gehen. Lans PET lag an seinem Bett, sodass er jederzeit in greifbarer Nähe war. Doch MegaMan machte sich darüber keine Gedanken, er war immer noch sichtlich besorgt um Roll und traurig.

Roll hatte sich mit Erfolg versteckt, denn keiner fand sie, an diesem Tag. Sie war auch

verletzt, aber nicht so sehr wie MegaMan. Trotzdem ignorierte sie die Schmerzen. Sie war viel zu traurig und hatte viel zu viele Gewissensbisse. Doch musste sie noch ein paar Dinge besorgen und verließ deshalb kurz ihr Versteck, als die Luft rein war. Kaum hatte sie die ersten Schritte gewagt, stand ein riesiger Navi vor ihr. Es war größer als GutsMan und viel breiter. Doch er war nicht allein. Hinter ihm standen tausende Viren! Doch nur er richtete seinen Arm gegen sie und schmiss sie gegen die Wand. „HIILIFE!“, schrie Roll, so laut sie konnte. Doch der Brocken von Net Navi lachte nur. „Schrei, so viel du willst. Keiner kann dir noch helfen. Das ist dein Ende“, sagte er. Sein Arm verwandelte sich in einen riesig großen Buster! Aus sicherer Entfernung zielte er und feuerte direkt auf Roll. Roll kniff ängstlich die Augen zu. „Das war’s...“, dachte sie. Es gab einen riesigen Knall, die eine große Staubwolke verursachte. „Ist es schon vorbei?“, dachte Roll. „Bin ich tot? Im Cyberhimmel?“ Erstaunt öffnete sie ihre Augen und traute ihnen nicht. Vor ihren Augen sank MegaMan in die Knie! Er stütze sich keuchend und ringend nach Luft mit seinem linken Arm ab. Er blick nach hinten, zu Roll. „Ist dir was passiert?“, fragte er besorgt. Sie schüttelte perplex ihren Kopf. Sie wollte aufstehen, doch ihre Schmerzen lähmten sie. „MegaMan...“, flüsterte sie entsetzt. Die Wolke verzog sich und der große Net Navi stand immer noch vor ihnen. Er hatte keine Mimik. MegaMan stand unbeirrt auf und stellte sich entschlossen seinem Feind. „Das wirst du büßen müssen!“, meinte er zornig. Wieder lachte das Ungetüm. „Hahahaha! Wie töricht! Du hast dich tatsächlich in die Kleine verliebt!“, entgegnete er weiter ungerührt. MegaMan schloss kurz seine Augen. Roll biss sich auf die Lippen. Ihr war schwindelig und war kurz davor ihr Bewusstsein zu verlieren. Sie sah verschwommen, hörte aber genau was da geredet wurde. Sie wusste, was MegaMan jetzt sagen würde. Dachte sie jedenfalls. „Genau darum werde ich dich nicht ungestraft davon kommen lassen! Auch wenn es so ist,... das wird mich nicht daran hindern, dir den Gar auszumachen!“ Roll’s Augen weiteten sich. Doch dann drehte sich plötzlich alles um sie herum und ihr wurde schwarz vor Augen.

MegaMan richtete seinen Buster auf die riesige Gestalt, da das das einzigste war, was er im Moment verwenden konnte. Lan schlief noch wie ein Stein. „Wer bist du?“, fragte MegaMan schließlich. „Das kann dir egal sein“, antwortete der fremde Navi. „Denn überleben kannst du sowieso nicht!“ „Das werden wir noch sehen!“ MegaMan stürmte auf seinen Gegner zu. MegaMan sprang in die Luft und feuerte mehrere Schüsse auf seinen Feind ab. Doch dessen Rüstung war zu dick und lachte nur über diese Aktion. „Mehr hast du nicht drauf? Ich dachte, vor mir stände wenigstens eine Herausforderung.“ „Vorher willst du das wissen?!“ „Das wirst du früh genug erfahren, Kleiner, aber im Moment macht es mir viel zu sehr Spaß, mit dir zu spielen!“ Sofort schoss er auf MegaMan. Der geschwächte Navi hatte es sehr schwer, denn riesigen Schüssen auszuweichen. Sein Feind lachte belustigt. „Nicht schlecht, muss ich zugeben. Das hätte ich dir in deinem Zustand nicht zugetraut. Überhaupt, nach der Tragödie...“ „Was soll das?!“ MegaMan richtete seinen Buster auf ihn. „Wer bist du und woher weißt du das alles?!“ „Lassen wir die Förmlichkeiten für später. Wir wär’s mit einem Tänzchen?“ Wieder feuerte mehrere Attacke auf MegaMan ab, der aber immer wieder geschickt auswich. Langsam ging das aber den ungebeten Gast an die Nerven. „Ich habe nur den Auftrag, dich zu löschen Kleiner, also halt endlich still und du hast es hinter dir!“ „Bestimmt nicht, du wirst dafür büßen, was du Roll angetan hast!!“ „Ach ja, da bin ich aber gespannt. Was könnt ihr mickrigen Schwächlinge schon ohne eure Operators? Ich zeig’s dir, Kleiner.“ Sein Arm wandelte sich eine große, achtläufige Mini-gun um. MegaMan schreckte zurück, doch schon versperrten ihn die Viren den Ausweg. Verzweifelt schaute er sich nach einer Ausweichmöglichkeit um.

„Ich dachte wir kämpfen Mann gegen Mann!“ „Was denkst du von mir? Ich bin böse!“ Er lachte schadenfroh auf und feuerte eine geballte Ladung auf MegaMan ab. MegaMan verschränkte seine Arme schützend vor seiner Brust, doch die Schüsse waren härter als angenommen und unter dem Druck der Kugeln schob es ihn immer weiter nach hinten, bis er nachließ und er mit voller Wucht gegen die Wand geschleudert wurde. Mühsam öffnete er seine Augen und nahm verschwommen den Riesen wahr, der dabei war, ihn für immer zum virtuellen Datenfriedhof zu befördern. Neben MegaMan lag die bewusstlose Roll, die mit dem Gesicht nach oben lag. Er schliff sich zu ihr heran und betrachtete sie. „Ich hatte wirklich mehr von dir erwartet. Nun, wird Zeit, dass ich das hier zu endlich ende bringe.“ Sein Arm wandelte sich dieses Mal in einen etwas breiteren Buster um, den er ladend auf sein Opfer richtete. „Es tut mir Leid...“, wisperte MegaMan. „Es tut mir unendlich Leid...“ Der Schuss löste sich und schnellte auf MegaMan zu. Dieser schloss seine Augen, hörte aber nicht das leise Murmeln wahr. „Schutzschild Battle Chip rein... Download.....“ Die weiße Aura des Schutzschildes umgab ihm. Etwas verwirrt richtete sich MegaMan an der Wand auf. „Lan...? Bist du das?“ „Ja MegaMan... Zeig es ProtoMan.....“ Vollend verwirrt richtete er seinen Blick auf seinen Operator, der immer noch fest schlafend in seinem Bett lag und von einem Net Battle gegen Chaud träumte. Instinktiv hatte Lan nach seinen PET gegriffen und den richtigen Chip genommen...„Machen wir ihn fertig...“, murmelte der schlafende Lan. „...Goldfaust Battle Chip rein... Download...“ MegaMan gelangte hinter seinen Feind und schlug mit seiner nun riesigen, aus Gold bestehenden Faust zu und dellte die Panzerung ein. „...Na,... was sagst du jetzt Chaud...? Du... mieser Angeber.....“ Sein langsamer Gegner schrie vor Schmerz auf und wandte sich zu MegaMan, dem er seinen Buster förmlich unter die Nase rieb. MegaMan schluckte. „... Eroberungs Battle Chip rein... Download.....“ In letzter Sekunde gelang MegaMan die Flucht, und er war froh darüber, den dieser Schlag hätte ihn genauso enden lassen, wie der Boden, er sich nun in Daten auflöste. „...Bringen wir es zu ende..... Neuner-Meteor Battle Chip rein... Download...“ MegaMans Gegner bemerkte die Attacke, als er sich wieder zu MegaMan umdrehte. Zu lahm zum ausweichen sah er sein Ende in den herabstürzenden Meteoriten. „Dieses Mal hast du gewonnen, Kleiner... Aber das nächste Mal wirst du nicht davonkommen!“ Wütend loggte sich der unbekannte Navi wieder aus, kurz bevor die Meteoriten einschlugen. „Geschafft...“, sagte MegaMan erschöpft. „Gut das Lan nur Net Battle im Kopf hat...“ „So... MegaMan, damit ist ProtoMan Geschichte...“, murmelte wieder Lan. „Cyberschwert... Battle..... Chip.....“ Doch dann schnarchte Lan wieder fröhlich weiter.

MegaMan verschnaufte kurz, drehte sich um und ging zu Roll. Ihm ging vieles durch den Kopf, als er sie betrachtete. Ob sie es mitgehört hat? Doch er beschäftigte sich nicht lange damit, sondern nahm Roll in seine Arme und trug sie in ihr Zimmer. „Roll...“, flüsterte er. „Ich pass auf dich auf...!“ Vor Roll's Bett jedoch sackte er in die Knie, und auch er wurde, so erschöpft wie er war, ohnmächtig. Lan und Maylu kriegten von all dem nichts mit und wunderten sich nur, warum MegaMan seine Verbände zerrissen hatte und nun bei Roll war. Das kleine Abenteuer blieb vor ihnen geheim...